

# **Coaching-Newsletter von Christopher Rauen, 2002-08**

ISSN 1618-7725 (E-Mailausgabe)

ISSN 1618-7733 (Archivausgabe)

Sehr geehrte Abonentinnen und Abonnenten,

der Coaching-Newsletter enthält diesen Monat folgende Themen:

## **Inhalt**

1. Coaching vs. Psychotherapie
2. In eigener Sache: Coach-Profile
3. Zeitschrift Organisationsberatung - Supervision - Coaching (OSC)
4. Die Top-Twenty im Coaching-Index
5. Vorschau auf den nächsten Coaching-Newsletter
6. Impressum

## **1. Coaching vs. Psychotherapie**

Immer wieder kann man in Zeitschriften lesen, dass Coaching als eine Art verdeckte Therapie dabei helfen soll, die zahlreichen Neurosen zu heilen, die Führungskräften unterstellt werden. "Wer sich nicht zum Psychiater traut", so die deutliche Botschaft zwischen den Zeilen, "lässt sich halt heimlich coachen." Diese Botschaft halte ich aus mehreren Gründen für problematisch und möchte dies wie folgt erläutern:

Coaching ist keine verdeckte Psychotherapie für Manager, dies ist schlichtweg nicht leistbar, selbst wenn es (heimlich) gewünscht wäre. Auch wenn im Coaching durchaus Techniken aus psychotherapeutischen Schulen eingesetzt werden (z.B. Gesprächstechniken, kognitive Verfahren, Transaktionsanalyse, Kreativitätsübungen, Rollenspiele uvm.) kann der Coach keinen Therapeuten ersetzen.

Prinzipiell richtet sich Coaching an "gesunde" Personen und widmet sich vorwiegend den Problemen, die aus der Berufsrolle heraus entstehen. Dies kann natürlich mit privaten Anliegen und persönlichen Schwierigkeiten zusammenhängen, Ausgangspunkt sind aber hauptsächlich die mit der "Berufspersönlichkeit" zusammenhängenden Anliegen, die ohne entsprechendes Fachwissen/Businesswissen des Coachs (welches Therapeuten i.d.R. nicht besitzen) nicht bearbeitet werden können.

Alkohol- oder Medikamentenabhängigkeit, psychische Erkrankungen oder die therapeutische Aufarbeitung der gesamten Lebensgeschichte eines Menschen sind ausschließlich die Sache von entsprechend ausgebildeten Psychotherapeuten, Ärzten und medizinischen Einrichtungen; sie sind nicht das Aufgabenfeld eines Coachs. Wer über eine entsprechende Doppelqualifikation (Coach und zugelassener Therapeut) verfügt, sollte genau darauf achten, die beiden Rollen nicht zu vermengen.

In einem Punkt ist der oben erwähnten Botschaft zuzustimmen: Führungskräfte trauen sich in der Tat eher selten zum Psychiater oder zu einem Psychotherapeuten. Meiner Einschätzung nach unterscheiden sie sich hier aber nicht wesentlich vom Rest der Bevölkerung: Während die

Behandlung körperlicher Gebrechen als vollkommen normal angesehen wird, ist die Behandlung seelischer Störungen etwas "Unheimliches", wer zur Therapie geht, wird für "nicht normal" gehalten. So käme zwar niemand auf die Idee, sich mit einem gebrochenen Bein nach Hause zu schleppen und es dort eigenhändig zu schienen; bei psychischen Befindlichkeitsstörungen ist der Griff zum Medikamentenschrank oder der Gang zur Hausbar hingegen eher die Regel, als die Ausnahme. Die oft heimlich vorgenommene "Selbstbehandlung" (besser: Symptomverschleierung) ist leicht nachvollziehbar, da eine Führungskraft ihren Ruf nicht durch den Gang zum Psychiater "beschädigen" möchte, selbst wenn sie psychische Probleme hat – wer weiß, von wem man im Wartezimmer gesehen wird...?

So kommt es durchaus vor, dass eine Führungskraft sich aus Sorge, für unfähig gehalten zu werden, in aller Heimlichkeit an einen Coach wendet. Ist Coaching also doch eine diskrete Seelentherapie? Dies kann ein verantwortungsvoller Coach nur mit "nein" beantworten. Stellt sich im Vorgespräch oder erst während des Coachings heraus, dass der Klient therapiebedürftig ist, muss der Coach auf entsprechende Einrichtungen hinweisen. Ggf. sollte er seinem Klienten auch bei der Suche nach einem kompetenten Therapeuten bzw. einer entsprechenden Einrichtung unterstützen. Der Coach kann hier also bestenfalls indirekt helfen, z.B. in dem er dazu ermutigt, sich den Problemen zu stellen.

Ob jemand während einer Therapie noch Coaching in Anspruch nehmen sollte ist eine Einzelfallentscheidung. Grundsätzlich würde ich persönlich davon abraten, da dies eine zu große Belastung darstellen könnte. Dies würde möglicherweise mehr Schaden anrichten, als helfen. Das Coaching sollte daher abgebrochen oder zumindest ausgesetzt werden.

Anhand eines Beispiels möchte ich dies verdeutlichen: Wenn ein alkoholabhängiger Klient über Probleme mit seinen Mitarbeitern klagt, macht es keinen Sinn, in einem Coaching Führungskompetenz aufbauen zu wollen (meist wissen es alle Mitarbeiter, wenn der Chef Alkoholiker ist, nur dieser denkt, dass niemand etwas ahnt). Das Problem liegt auf einer anderen, tieferen Ebene und dort muss auch die Behandlung ansetzen. Danach kann man sehen, ob ein Coaching überhaupt noch nötig oder sinnvoll ist. Nur bei einer Einsicht kann der Coach in einer solchen Problemkonstellation vielleicht helfen: Dem Klienten klarzumachen, dass sein Problem früher oder später eskaliert und es das größere Stigma ist, den Alkoholismus scheinbar verheimlichen zu können und zu verleugnen als sich in eine Therapie zu begeben. Kurzum: Ein Coach muss den Mut haben, das auszusprechen, was ansonsten unausgesprochen bleibt und er muss einen Klienten unterstützen und ermutigen, daraus die richtigen Konsequenzen zu ziehen. Darüber hinaus kann ein Coach keinen (Psycho-)Therapeuten ersetzen.

Anhand welcher Kriterien unterscheidet sich Coaching nun von der Psychotherapie?

- Beim Coaching stehen die berufliche Rolle bzw. damit zusammenhängende Anliegen des Gecoachten (Schwerpunkte: Leistung und Führung) im Vordergrund. Ein konkreter Bezug zur Unternehmensrealität ist vorhanden. Psychotherapie dient hingegen der Bearbeitung tiefgehender privater und persönlicher (psychischer) Schwierigkeiten. Die thematisierten Probleme können auch weiter zurückliegen.
- Die Selbstmanagementfähigkeiten eines Gecoachten müssen funktionstüchtig sein. Bei einem Patienten ist es hingegen oftmals genau der Mangel an diesen Selbstmanagementfähigkeiten, der eine Psychotherapie notwendig macht.

- Coaching ist für schwerwiegende psychische Probleme ungeeignet, diese stellen sogar ein Ausschlusskriterium für ein Coaching dar. Die Psychotherapien sind auf schwere psychische Probleme ausgerichtet, dazu wurden sie entwickelt.
- Coaching erfordert vom Berater (betriebs-)wirtschaftliche Fachkompetenz und Unternehmenserfahrung. Ein (Psycho-)Therapeut hat i.d.R. keine entsprechenden Kompetenzen, bei aller methodischen Kompetenz sind vielen Therapeuten die Unternehmenswirklichkeiten fremd.
- Themen wie "Macht", "Hierarchien" und "monetäre Orientierung" werden im Coaching eher akzeptiert als kritisiert. In Psychotherapien werden derartige Themen teilweise immer noch als "tabu" oder negativ angesehen.

Weitere Kriterien zur Unterscheidung von Coaching und Psychotherapie finden sich im Band 2 "Coaching" in der neuen Buch-Serie "Praxis der Personalpsychologie".

[www.praxis-der-personalpsychologie.de](http://www.praxis-der-personalpsychologie.de)

**FAZIT:** Coaching bedient sich durchaus einiger Methoden, die auch im therapeutischen Bereichen eingesetzt werden. Coaching ist jedoch keine verkappte Psychotherapie für Manager, sondern diese Methoden werden benutzt, weil Sie in erster Linie wirksam sein können und nicht, weil sie per se "therapeutisch" sind. Rahmenbedingungen, Beratungskonzept, Qualifikation des Beraters und Zielsetzung von Coaching und Psychotherapie unterscheiden sich beträchtlich. Coaching kann ebenso wenig die Psychotherapie ersetzen, wie eine Psychotherapie ein Coaching ersetzen könnte.

## 2. In eigener Sache: Coach-Profile

Ab 1.10. werden die Coach-Profile – eine neue Online-Datenbank – unter [www.coach-profile.de](http://www.coach-profile.de) verfügbar sein. Ziel der Coach-Profile ist es, eine Übersicht über die Coaches zu geben, die einen Abschluss bei einer professionellen Coaching-Ausbildung in Deutschland, Österreich oder der Schweiz gemacht haben. Die Coach-Profile werden fester Bestandteil des Internet-Auftrittes des [Coaching-Report](#) und des [Handbuch Coaching](#).

Die Coach-Profile werden neben der bisher existierenden Coach-Datenbank platziert. Nach 5-7 Jahren Berufserfahrung als Coach besteht die Möglichkeit, später in die Coach-Datenbank aufgenommen zu werden.

Wie bei der Coach-Datenbank wird die Suche in den Coach-Profilen einfach und übersichtlich gestaltet sein: Coaches können über Landkarten und nach detaillierten Suchkriterien gefunden werden (z.B. Berufserfahrung, Alter, Branchenerfahrung, Honorar, Themen, Geschlecht u.a.).

Im Sinne einer Qualitätssicherung ist eine Aufnahme in die Coach-Profile nur möglich, wenn bei einer fundiert arbeitenden Ausbildungseinrichtungen eine Coaching-Ausbildung absolviert wurde. Details zur Aufnahme in die Coach-Profile finden sich unter folgender Adresse:

[www.coach-profile.de/aufnahme/index.htm](http://www.coach-profile.de/aufnahme/index.htm)

## **Links:**

Coach-Profile

[www.coach-profile.de](http://www.coach-profile.de)

[www.coach-profile.com](http://www.coach-profile.com)

Handbuch Coaching

[www.handbuch-coaching.de](http://www.handbuch-coaching.de)

Coach-Datenbank

[www.coach-datenbank.de](http://www.coach-datenbank.de)

### **3. Zeitschrift Organisationsberatung – Supervision – Coaching (OSC)**

Die von Dr. Astrid Schreyögg herausgegebene Zeitschrift "Organisationsberatung – Supervision – Coaching" (OSC) (Verlag Leske + Budrich, Leverkusen) hat in der demnächst erscheinenden Ausgabe 3/2002 den Themenschwerpunkt "Variationen von Coaching".

#### **Hauptbeiträge**

- Norbert Flamme: Coaches - Gurus in Nadelstreifen? Eine empirisch-wissenschaftliche Orientierung im Coaching, begründet aus der Psychotherapieforschung
- Marianne Hammerl: Neu auf dem Lehrstuhl. Hochschullehrer/innen als Führungskräfte
- Karin Müller: Wie wird Coaching in einem traditionellen technischen Dienstleistungsunternehmen angenommen? Eine Befragung von Coaching-Klienten in einer Prüforganisation
- Herbert Effinger: Reflexion berufsbezogenen Handelns? Ja, aber wie? Eine empirische Studie zur Ausbildungssupervision an Fachhochschulen für Soziale Arbeit in Deutschland

#### **Praxisberichte**

- Helena Björkman: Abhängigkeitserkrankung am Arbeitsplatz - eine Coachingaufgabe
- Bettina Gräfin zu Lynar: Loszulaufen ist nicht schwer, anzukommen umso mehr. Ressourcenorientiertes Coaching für die Promotion
- Marion Rosskogler: Das Reflektierende Team als Methode des "Peer-Coaching"

#### **Diskurs**

- Astrid Schreyögg & Christopher Rauen: Missbrauch – nun auch im Coaching?

Weitere Informationen zur Zeitschrift OSC finden Sie unter folgender Adresse:

[www.coaching-literatur.de/osc.htm](http://www.coaching-literatur.de/osc.htm)

Zeitschrift bestellen:

[www.geist.de/cgi-bin/Titel?S=D&V=VI35&T=TI09469834](http://www.geist.de/cgi-bin/Titel?S=D&V=VI35&T=TI09469834)

Der Verlag Leske + Budrich:

[www.leske-budrich.de/](http://www.leske-budrich.de/)

#### 4. Die Top-Twenty im Coaching-Index

Der [Coaching-Index](#) ist eine Online-Datenbank mit allen bekannten Anbietern von Coaching-Ausbildungen in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Der Eintrag in den Coaching-Index ist kostenlos.

Der Coaching-Index erfreut sich zunehmender Beliebtheit, was leider auch unerwünschte Nebeneffekte mit sich bringt. So versuchten Anbieter, die Top-Twenty-Statistik zu schönen, in dem sie ihre Ausbildungen immer wieder angeklickt (oder dazu aufgefordert) haben. Da dies anhand von Logfiles nachvollziehbar ist, werden in Zukunft die Statistiken "von Hand" überprüft. Eine Manipulation ist daher zwecklos und entsprechend agierende Anbieter werden von mir angeschrieben.

Natürlich ist es in Ordnung, wenn Ausbildungsanbieter auf ihre Ausbildung aufmerksam machen. Doch ein gezieltes "Hochtreiben" der Statistik ist für mich nicht akzeptabel, z.B. wenn von einzelnen Computern – erkennbar an der IP-Adresse – 20mal am Tag die gleiche Ausbildung aufgerufen wird.

Die Coaching-Ausbildungs-Datenbank Coaching-Index verzeichnet inzwischen 137 Anbieter mit 164 Ausbildungsgängen. Hier die 20 Ausbildungsanbieter, deren Ausbildungsprofile in den letzten 4 Wochen am häufigsten angeklickt wurden:

Position	Vormonat	Anbieter	Seitenaufrufe
1	2	DGFP e.V., München	188
2	8	Dr. Astrid Schreyögg, Berlin	186
3	7	Jelinek & Partner GmbH, Wien (A)	147
4	-	Konstanzer Seminare, Konstanz	144
5	3	Coaching Akademie GmbH, Hannover	143
5	11	Claus-Dieter Hildenbrand, Kirchberg	143
7	6	MOC GmbH, Mödling (A)	141
8	3	Trigon, St. Pölten (A)	129
9	-	Spectrum KommunikationsTraining, Berlin	124
10	5	Die Coaches, Henstedt-Ulzburg	115
11	9	Coaching Academy, München	114
12	13	Coaching Pool AG, München	99
13	-	WOMAN's Business Akademie GmbH, München	93
14	-	Wengel & Hipp, Frankfurt/M.	73
15	15	CoachingAcademie KG, Bielefeld	70
16	-	Coaching-Büro, Freiburg	62
17	18	Martina Schmidt-Tanger - NLP Professional, Bochum	61
17	20	Coatrain Coaching & Personal Training GmbH, Hamburg	61
19	20	artop-Institut, Berlin	60
20	-	BIF, Berlin	59
20	-	IOS, Berlin	59

Die Reihenfolge stellt KEINE WERTUNG meinerseits dar, sondern gibt lediglich Auskunft darüber, wie oft welcher Anbieter im Coaching-Index angeklickt wurde.

Bitte informieren Sie Anbieter, in deren Angebot sich Neuerungen ergeben haben oder die noch nicht im Coaching-Index eingetragen sind. Aus organisatorischen Gründen ist dazu die Hilfe der Ausbildungsanbieter notwendig. Für eine Änderung des Eintrages im Coaching-Index oder einen Neueintrag sind lediglich folgende Daten an [info@rauen.de](mailto:info@rauen.de) zu mailen (bei Aktualisierungen müssen natürlich nur die entsprechenden Änderungen gesendet werden.):

- Den vollständigen Namen und Anschrift (möglichst mit E-Mail- und Internet-Adresse)
- Titel der Ausbildung
- AusbildungsleiterInnen /-Qualifikation (Berufsausbildung)
- Beginn der Ausbildung (Datum)
- Teilnehmerzahl (min/max)
- Kosten (in Euro, bitte angeben, ob inkl. oder zzgl. Mehrwertsteuer)
- Umfang der Ausbildung (Seminartagen und Gesamtstundenzahl)
- Zeitrahmen der Ausbildung (Anfang bis Ende, Dauer in Monaten)
- Ausbildungsort(e) (bitte mit PLZ und Bundesland bzw. Kanton)
- Zielgruppe/Teilnehmervoraussetzungen
- Ausbildungsinhalte
- Ggf. Besonderheiten, sonstiges
- Referenzen
- Gründungsjahr (der Ausbildung / der Ausbildungseinrichtung)

Ein entsprechendes Aufnahmeformular können Sie als Word-Dokument unter folgender Adresse downloaden:

[www.coaching-index.de/aufnahmeformular.doc](http://www.coaching-index.de/aufnahmeformular.doc)

## **5. Vorschau auf den nächsten Coaching-Newsletter**

Der Coaching-Newsletter des nächsten Monats beschäftigt sich u.a. mit dem Thema "Zukunft des Coachings".

Bitte empfehlen Sie den Coaching-Newsletter weiter.

Verwenden Sie zum BESTELLEN folgende Adresse:

[www.coaching-newsletter.de/subscribe.htm](http://www.coaching-newsletter.de/subscribe.htm)

oder senden Sie eine leere E-Mail an [subscribe@coaching-newsletter.de](mailto:subscribe@coaching-newsletter.de)

Wenn Sie den Coaching-Newsletter ABBESTELLEN wollen, benutzen Sie bitte auf die folgende Adresse:

[www.coaching-newsletter.de/unsubscribe.htm](http://www.coaching-newsletter.de/unsubscribe.htm)

Mit besten Grüßen

Ihr

Christopher Rauen

Coaching-Report

[www.coaching-report.de](http://www.coaching-report.de)

## 6. Impressum

Verantwortlich im Sinne des Presserechts und des Telemediengesetzes:

Christopher Rauen GmbH  
Rosenstraße 21  
49424 Goldenstedt  
Bundesrepublik Deutschland  
Tel: +49 4441 7818  
Fax: +49 4441 7830  
E-Mail: [info@rauen.de](mailto:info@rauen.de)  
Internet: <http://www.rauen.de>

Vertretungsberechtigter Geschäftsführer: Christopher Rauen  
Sitz der Gesellschaft: 49424 Goldenstedt, Bundesrepublik Deutschland  
Registergericht: Amtsgericht Oldenburg  
Registernummer: HRB 112101  
Steuer-Nr.: 2368 06821102698  
USt-IdNr.: DE232403504

Inhaltlich Verantwortlicher für journalistisch-redaktionell gestaltete Angebote gemäß § 55 Abs. 2 RStV: Christopher Rauen (cr) (Anschrift wie oben).

Die Mediadaten des Coaching-Newsletters:  
<http://www.coaching-newsletter.de/mediadaten.htm>

Informationen zur Werbung im Coaching-Newsletter:  
<http://www.rauen.de/services/werbung.htm>

Allgemeine Geschäftsbedingungen:  
<http://www.rauen.de/agb.htm>

Coaching-Newsletter abonnieren:  
[www.coaching-newsletter.de](http://www.coaching-newsletter.de)  
Monatlich die neuen Entwicklungen im Coaching  
ISSN 1618-7725 (E-Mailausgabe)  
ISSN 1618-7733 (Archivausgabe)

Coach-Datenbank  
[www.coach-datenbank.de](http://www.coach-datenbank.de)  
Die Online-Datenbank mit professionellen Coaches

Coaching-Magazin  
[www.coaching-magazin.de](http://www.coaching-magazin.de)  
Artikel von und für Coaches

Coaching-Ausbildungs-Übersicht:  
[www.coaching-index.de](http://www.coaching-index.de)  
Die Coaching-Ausbildungs-Datenbank für D, A, CH

Coaching-Diskussionen:  
[www.coaching-board.de](http://www.coaching-board.de)  
Das schwarze Brett zum Thema Coaching

© Copyright 2002 by Christopher Rauen. Alle Rechte vorbehalten.

Der Coaching-Report und der Coaching-Newsletter sowie alle weiteren Publikationen von Christopher Rauen sind urheberrechtlich geschützt. Vervielfältigung, Verbreitung, Verleih, Vermietung, elektronische Weitergabe und sonstige Nutzung, auch nur auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung von Christopher Rauen. Bei

vollständiger Quellenangabe sind Zitate gewünscht und gestattet.

Alle Angaben erfolgen nach Kenntnisstand des Autors und Herausgebers und werden nach bestem Wissen erteilt. Eine Beratung oder sonstige Angaben sind in jedem Fall unverbindlich und ohne Gewähr, eine Haftung wird ausgeschlossen. Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle wird keine Haftung für die Inhalte externer Links übernommen. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Verwendete Bezeichnungen und Markennamen unterliegen im Allgemeinen einem warenzeichen-, marken- oder patentrechtlichen Schutz der jeweiligen Besitzer.

Diesen Coaching-Newsletter können Sie auch online unter folgender Adresse abrufen und als Word- und Text-Dokument downloaden:

[http://www.coaching-newsletter.de/archiv/2002\\_08.htm](http://www.coaching-newsletter.de/archiv/2002_08.htm)

Das Archiv mit den bisherigen Coaching-Newslettern finden Sie hier:

[www.coaching-newsletter.de/archiv.htm](http://www.coaching-newsletter.de/archiv.htm)